

Die Frau, die jeder sucht

VENUS und Maria

„... Das vollkommene Weib ist Venus und Maria in einer Gestalt. Der Marienteil bleibt der beste alles Weibwesens! Aber er wird zum Verhängnis, wenn er sich verliert an freudloses Märtyrertum, das aus diesem Erdenwallen eine Kette von Verzichten und Opfern macht, das in Entsagung und Duldung verströmt...“

Als Beweisführung dieser These schildert Sexau das Ringen eines Höhenmenschen um das Weib. Bernd von Carp sucht als Ergänzung seines Wesens die Frau, die Venus und Maria in einer Gestalt verkörpert. Er sucht sie, aber er findet sie nicht, denn alle Frauen, die sein Leben kreuzen, sind nur einseitige Verkörperungen des triebhaft-sinnlichen Venustyps. So wird Bernd beständig zwischen Himmel und Hölle hin- und hergeschleudert, und keine noch so bittere Enttäuschung bleibt ihm erspart. Da dämmert ihm plötzlich die Erkenntnis, daß nur Erfolg die Krone des Lebens ist. Fortan will er sich selber bejaht sehen. Er darf sich nicht mehr binden, sich an kein Weib mehr hängen und ketten, sondern muß die Menschen als Werkzeuge seines Egoismus betrachten und behandeln. So entwickelt sich Bernd unter dem Einfluß seiner Erlebnisse, deren tiefste Ursache das Weib ist, vom zartbesaiteten Idealisten zum brutalen Herrenmenschen und materialistischen Genießer. Er gebärdet sich als Meister des Lebens, der in seiner nach schrankenlosem Machtwahn dürstenden Weltanschauung immer grausamer Betäubung sucht und solange mit Schicksalen spielt, bis er schließlich krank an Seele und Leib zusammenbricht. Nach Stunden schwerster Gewissensqual kehren Bernds gesunde Kräfte langsam wieder: Die Wiedergeburt setzt ein, und nun wird ihm auch Erfüllung seines Strebens, Ringens und Leidens zuteil: In Mechtild offenbart sich ihm die Frau, die er in den Sturmtagen seines Lebens vergeblich gesucht hat: VENUS **UND** MARIA.

Nicht nur äußerlich ein gewichtiges Buch, sondern ohne Zweifel auch das reifste und bedeutendste Werk des Dichters Richard Sexau, und zugleich eine der gehaltvollsten und erfreulichsten Erscheinungen der modernen Literatur.

HOFFMANN UND CAMPE VERLAG · HAMBURG · Gegr. 1781